

Waldkindergarten Baumfüche Frühlingszeit ist Insektenzeit

Im Frühling blüht die Natur neu auf und Insekten und andere Krabbeltiere sind wieder vermehrt unterwegs. Dies bleibt auch bei unseren Waldkindern nicht unbemerkt: „Schau mal, was hüpf! denn da über die Wiese? Huch! Was krabbelt da auf meinem Arm?“: Grashüpfer, Raupen, Spinnen, Käfer, Schmetterlinge, Bienen und vieles mehr hüpfen, krabbeln und fliegen umher. Die Kinder sind fasziniert von der großen Vielfalt und erforschen, mit Becherhupen und Bestimmungsbüchern ausgestattet, regelmäßig die kleinen Bewohner des Waldes und der Wiese. Neben reichlich Fachwissen lernen die Kinder auch einen achtsamen und respektvollen Umgang mit der Natur. Besonders schön sind diese Begegnungen dann, wenn die Tiere auf uns zukommen. Das dieser Schmetterling den Namen „Kaisermantel“ trägt, fanden die Kinder recht witzig.



Ein Schmetterling ruht sich auf dem Finger eines Kindes aus. Sie hat sich sehr darüber gefreut.

Nicht nur auf der Wiese und im Wald entdecken wir Insekten, sondern auch bei der täglichen Arbeit in unserem Garten. Der Garten wächst stetig und die Waldkinder helfen dabei tatkräftig mit. Mittlerweile konnten wir schon mehrere Male aus dem „Waldkindergarten-Garten“ ernten. Besonders lecker fanden die Kinder ihr eigenes Rezept. Sie kreierten ihren persönlichen Blumensalat, bestehend aus Kopfsalat, Sauerklee, Gänselblanchen und Löwenzahn und verfeinert durch ein Dressing aus Essig und Öl mit Schnittlauch und Grüner Minze. Viel Spaß beim Nachmachen und guten Appetit!



Den Garten zu gießen ist bei den Kindern sehr beliebt und jeder möchte etwas drankommen.